

Sozialversicherungen: mehr als nur Zahlen – ein Berufsfeld mit Sinn

Du möchtest eine berufliche Tätigkeit ausüben, die wichtig für die Gesellschaft ist, dazu abwechslungsreich und dir jede Menge Zukunftschancen bietet? Dann könnte der Beruf als Sachbearbeiter/in für Sozialversicherungen genau dein Ding sein. Klingt erstmal trocken? Keine Sorge, wir zeigen dir, warum das ein Job mit richtig viel Potenzial ist – der noch dazu jede Menge Spass machen kann.

In welchen Unternehmen und Organisationen werden Sachbearbeitende Sozialversicherungen gebraucht?

Egal, ob du lieber mit Zahlen jonglierst oder Menschen berätst – als Sachbearbeiter/in im Bereich Sozialversicherungen findest du deinen Platz. Du kannst in großen Konzernen, kleinen Ämtern oder sozialen Einrichtungen arbeiten. Überall dort, wo es um die soziale Sicherheit der Menschen geht, bist du mit deinem Fachwissen gefragt.

Was macht ein/e Sachbearbeiter/in für Sozialversicherungen eigentlich?

Kurz gesagt: Du bist die Person, die dafür sorgt, dass bei den Sozialversicherungen alles rund läuft. Egal ob AHV, IV oder Krankentaggeld – du kennst dich aus und hilfst anderen dabei, den Durchblick zu behalten. Deine Aufgaben sind super-vielseitig:

- Beratung: Du erklärst Menschen (zum Beispiel Mitarbeitenden oder Arbeitgebern), wie die Sozialversicherungen funktionieren und was sie tun müssen, um Leistungen zu erhalten.
- Bearbeitung: Du kümmerst dich um Anträge, Abrechnungen und Lohnsummen-Meldungen sowie alles, was noch dazugehört.
- Organisation: Du hältst den Papierkram im Griff (ja, es gibt auch mal Formulare – aber hey, dafür bist du der Boss!).

90% deines Arbeitsalltags erledigst du dank deiner fachlichen Kompetenz und Routine. Immer mal wieder sorgst du aber auch dafür, dass Menschen in schwierigen Situationen (z. B. nach einem Unfall oder bei Krankheit) die Unterstützung bekommen, die sie brauchen. Und das fühlt sich richtig gut an – und sorgt für die Highlights deines Arbeitstages!

Wie sieht so ein Arbeitstag aus?

Kein Tag ist wie der andere – langweilig wird dir hier sicher nicht! Ein typischer Tag könnte so aussehen:

- Morgens: Erstmal E-Mails checken und schauen, was heute ansteht. Vielleicht gibt's ein paar Fragen von Mitarbeitenden oder einen neuen Antrag auf Krankentaggeld.
- Vormittags: Du berätst jemanden am Telefon oder per Mail – zum Beispiel erklärst du einer jungen Mitarbeiterin, warum sie in die Pensionskasse einzahlen muss (Spoiler: Es lohnt sich!).

- Nachmittags: Jetzt wird's technisch – du bearbeitest Abrechnungen und prüfst Unterlagen. Dabei brauchst du ein gutes Auge fürs Detail.
- Feierabend: Mit dem guten Gefühl nach Hause gehen, dass du heute wieder für Klarheit im Paragraphen-Dschungel gesorgt hast und deinen Ansprechpartnern helfen konntest.

Warum solltest du diesen Beruf lernen?

Ganz einfach: Weil er dir viele Vorteile bringt!

- Top Zukunftsaussichten: Sozialversicherungen sind in der Schweiz extrem wichtig – und Fachleute wie du werden immer gebraucht.
- Karrierechancen: Mit der Weiterbildung kannst du dich später zum/zur Sozialversicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis weiterentwickeln und noch mehr Verantwortung übernehmen.
- Sinnvolle Arbeit: Du hilfst Menschen in schwierigen Lebenssituationen und machst einen echten Unterschied – das ist mehr als nur ein Bürojob!
- Abwechslung: Zahlen jonglieren, Menschen beraten, Probleme lösen – hier kommt keine Langeweile auf.
- Last but not least: Du profitierst auch privat von deinen fachlichen Kenntnissen. Stichworte: Altersvorsorge, Beitragslücken bei der AHV füllen, etc.

Wie wirst du Sachbearbeiter/in für Sozialversicherungen?

Der Einstieg ist gar nicht so kompliziert! Optimale Grundlage ist eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (EFZ) sowie zwei Jahre Berufserfahrung, idealerweise in der Administration oder im HR. Die berufsbegleitende Weiterbildung Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen kv edupool bei kv pro dauert zwei Semester.

Und jetzt?

Wenn du Lust auf eine berufliche Tätigkeit hast, der sicher ist, Spass macht und bei dem du wirklich etwas bewegen kannst, dann ist das deine Chance! Informiere dich über die Weiterbildung [Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen kv edupool](#) und starte durch.

Klingt spannend? Dann los – vielleicht bist genau DU bald der Profi, der anderen den Kopf aus dem Versicherungs-Wirrwarr zieht!

3 Fragen an Katalin Baumgartner

Katalin ist Lehrgangsheiterin der Weiterbildung Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen.

1. Welche Stärken/Eigenschaften sollte ich für eine Tätigkeit im Bereich Sozialversicherungen mitbringen?

Im Bereich Sozialversicherungen hast du immer mit Menschen zu tun. Du solltest also ein kommunikativer und einfühlsamer Ansprechpartner sein. Auch vor Zahlen solltest du dich nicht fürchten, es gibt immer etwas zu berechnen. Du musst dich in die Situation deines Gegenübers hineinversetzen, um mögliche Krankheitsfolgen der Mitarbeitenden abschätzen und dazu zielführend beraten zu können.

2. Wie kann ich in diesem Bereich beruflich Fuss fassen?

Eine gute Anlaufstelle für den Einstieg sind Ausgleichs- und Krankenkassen, die dem Fachkräftemangel in diesem Bereich entgegenwirken und **auch Quereinsteigenden eine Chance geben**. Meine Erfahrung zeigt, dass vielen meiner Teilnehmenden bereits während der Weiterbildung der berufliche Ein- bzw. Umstieg in die Sozialversicherungen gelingt.

3. Was lerne ich bei dir und deinem Team?

Sozialversicherungen sind trockene Materie? Nicht bei uns! Wir arbeiten mit Beispielen aus dem Berufsalltag: Wir stellen reale Berechnungen an und zeigen so unseren Teilnehmenden, wie der Transfer von der Lehrbuchtheorie in die Praxis funktioniert. Und natürlich versuchen wir, die Themen so spannend wie möglich zu gestalten und euch in den relevanten Themen sattelfest zu machen. Und, nicht zu vergessen: Hier bei uns in der Klasse baust du dein berufliches Netzwerk gezielt auf und aus.